

Wenn im Café Erdenbühl das Tanzbein fliegt

Beim beliebten Tanzcafé im Daheim ist alles möglich

Orsingen-Nenzingen (sch) Manch einer beklagt sich, dass er keine Gelegenheit zum Tanzen findet. Dem wird in Orsingen Abhilfe geschaffen. Etwa einmal im Monat wird das Café Erdenbühl zum Tanzcafé. Die Tische und Stühle werden herausgenommen oder ganz an den Rand geschoben und „Buddy der Entertainer“ macht Livemusik für Tänzer und Tänzerinnen.

Wer nun denkt, hier werde nur langsamer Walzer gespielt, täuscht sich. Zwar überwiegen nostalgische Rockstücke und Schlager, doch dabei kreisen die Hüften und wirbeln die rund 30 Tanzpartner übers Parkett. Es herrscht Vielfalt im Tanzcafé: Heimbe-

Tanzen und mehr

Im Daheim werden alle größeren Feste gefeiert. So steht am Sonntag, 12. Februar, ab 15 Uhr eine Fasnachtsfeier an. Am 24. März öffnet das Daheim seine Pforten zum Tag der offenen Tür. Die Feier zum fünfjährigen Bestehen wird von Buddy dem Entertainer musikalisch umrahmt.

wohner und Menschen von außerhalb, Männer und Frauen sowie Enkel, Eltern und Großeltern. Ein kleiner Tipp am Rande: Hier könnten Tanzanfänger prima Unterstützung finden, denn mancher Herr und manche Dame überraschen mit profunden Tanzkenntnissen.

Zudem muss niemand Bedenken haben, irgendwie aus dem Rahmen zu fallen. Jeder tanzt, wie er kann. Manche mit Standardtanzschritt, manche wiegen sich zur Musik und andere nehmen im Rollstuhl an der fröhlichen Runde teil. Motivatorin ist Anita Muffler. Das Tanzcafé war ihre Idee. Die Heimleiterin findet mehrere Gründe, warum das eine gute Idee war und ist. Zum einen tanzt sie selber gerne und hat nun einen idealen Ort dafür gefunden. Zum zweiten findet hier ein reger Austausch zwischen Dorfbevölkerung, Angehörigen und Heimbewohnern statt. Und drittens finden die Menschen über Musik und Bewegung einen neuen Zugang zum Leben. So schwärmt mancher seinem Physiotherapeuten vor, dass bald wieder Tanz ist.

Gemeinsam freut man sich über Fort-

schritte auf der Tanzfläche. Wer beim ersten Mal nur im Rollstuhl mitmachen konnte, kann beim zweiten Mal vielleicht schon stehen und beim dritten Mal die ersten Schritte wagen. Auch mancher Enkel darf auf dem Arm mittanzen. Ganz ungewöhnlich tanzen auch Männer miteinander, was ja sonst eher die Frauen tun. Bei Polonaise und Tanzkreisen machen alle fröhlich mit.

Richtig ins Schwitzen kommt dabei mancher und labt sich an den Getränken, doch lang hält es die wenigsten im Stuhl. Bedenken, man könne am helllichten Nachmittag nicht einfach so tanzen, werden weggeschoben, denn im Dunkeln ginge man im Alter eher ungern aus dem Haus und so sei ein Tanznachmittag genau das Richtige. Der genaue Termin für das nächste Tanzcafé steht noch nicht fest.



Jeder tanzt im Tanzcafé seinen eigenen Rhythmus, dabei sind die unterschiedlichsten Interpretationen möglich. BILD: SCHÖN